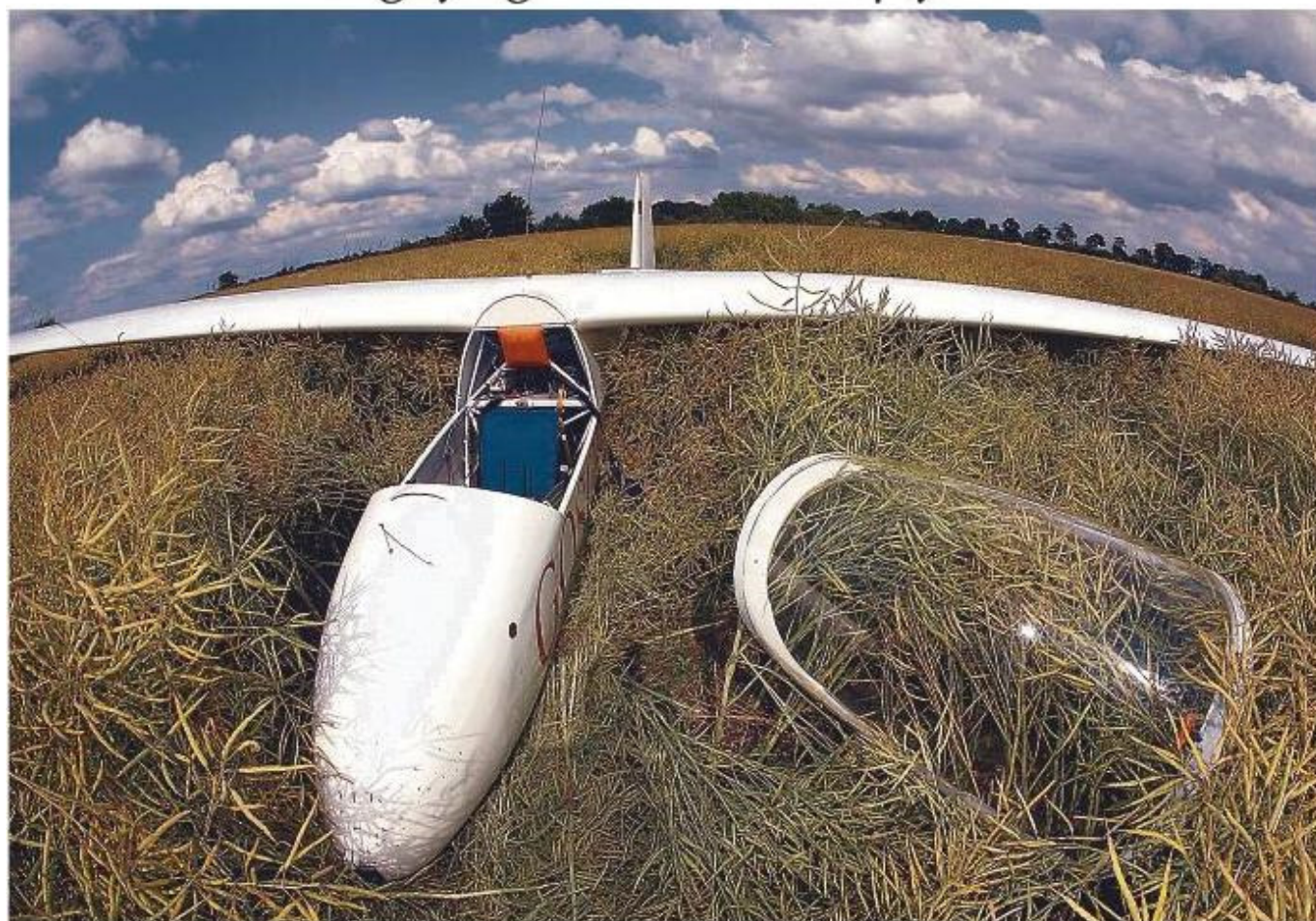


Segelflieger landet im Rapsfeld



IVERSEN

HANDEWITT Eine sogenannte „Außenlandung“ eines Segelfliegers hat gestern Nachmittag im Kreis Schleswig-Flensburg für Großalarm gesorgt. Das Flugzeug sei zwischen Unafthen und Ellund in ein Rapsfeld gestürzt und kaum noch zu sehen, hieß es. Die Rettungsleitstelle alarmierte

daraufhin die Feuerwehren Ellund und Handewitt, einen Rettungswagen sowie einen Rettungshubschrauber. Nachdem die Einsatzkräfte das Flugzeug mitten im hochgewachsenen Getreidefeld erreicht hatten, konnte jedoch schnell Entwarnung gegeben werden: Der 60-jährige Pilot, der sich

auf einem Flug von Westerland nach Kropp befand, hatte sich aufgrund fehlender Thermik und der Befürchtung, keinen Flugplatz mehr erreichen zu können, kurzerhand für das Rapsfeld als Landeplatz entschieden. Trotz der unsanften Landung blieb der Pilot unverletzt. *iwe*